



Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen (HeVeKi)

Als ausgebildete Multiplikatorin bietet Brigitte Degitz das Konzept Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen (HeVeKi) nach Fröhlich-Gildhoff, Rönnau-Böse und Tinnius an.

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Präsenz: Mi. 22.10.2025, 09.30 - 16.00 Uhr • Mo.
10.11.2025, 09.30 - 16.00 Uhr • Mo. 01.12.2025,
09.30 - 16.00 Uhr (24 UE)

Referent*in:

Brigitte Degitz

Häufige Konflikte mit einem Kind und als herausfordernd empfundenen Verhalten, können zu tiefer Erschöpfung bei der Fachkraft und ungünstigen Entwicklungsbedingungen für das Kind führen. Im Rahmen des von Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse und Claudia Tinnius entwickelten Schulungskonzepts „Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen“ (HeVeK - 2017) lernen die Teilnehmer*innen Bewältigungsstrategien für die Anwendung in der täglichen Arbeit mit den Kindern.

Vorbereitet durch gezielte Beobachtung und Reflexion wird der Fokus auf die konkrete Situation gelegt, die Fachkraft und Kind herausfordern. In dem dreitägigen Seminar besteht die Möglichkeit, anhand von eigenen Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen individuelle Lösungsstrategien zu entwickeln und zu erproben.

Am ersten Seminartag wird ein Beobachtungskonzept vorgestellt, das die konkrete Situation und die Interaktion zwischen Fachkraft und Kind berücksichtigt. Dadurch steht nicht mehr ausschließlich das Kind als Verursacher für die Schwierigkeiten im Fokus. Ein biopsychosoziales Ursachenmodell wird vorgestellt, das die Ressourcen, Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben des Kindes als Ursache für das Verhalten erkennbar macht.

Welche Antwort auf das Verhalten eines Kindes hilfreich ist, werden am zweiten und dritten Seminartag am Fallbeispiel vorgestellt. Hierbei sind einerseits Maßnahmen für akute Situationen zu entwickeln, andererseits langfristige Strategien zum Aufbau des erwünschten Verhaltens zu planen. Die Reflexion des Verhaltens der Fachkraft in der Interaktion mit dem Kind fließt als zentraler Faktor in die Planung mit ein und ist zugleich eine wichtige Voraussetzung für die Kommunikation mit den Eltern des Kindes, die am vierten Seminartag im Mittelpunkt stehen.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Beobachtung als Grundlage zum Verständnis von als herausfordernd erlebten Verhaltensweisen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung in der Interaktion mit dem Kind
- Ausgehend von einem biopsychosozialen Modell Lösungsstrategien planen
- Entwicklung von kurzfristigen und mittelfristigen Lösungsstrategien
- Eltern in die Bewältigung der als schwierig erlebten Situation miteinbeziehen

Das Seminar ist Teil des Zertifizierungskurses [Fachkraft für Inklusionspädagogik im Früh- und Elementarbereich](#).



Referent*in: [Brigitte Degitz](#)

Zielgruppe: Fachkräfte aus Krippe, Kita, Tagespflege, Sozialarbeit, Sozial- und Heilpädagogik